



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Einstufung des Hochwasserereignisses an der Saale im Januar 2011

Kleine Anfrage - **KA 6/7389**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Im Januar 2011 wurde an der Saale die Alarmstufe 4 aufgrund eines Hochwassers ausgelöst. Besonders der Stadtteil Halle-Neustadt war betroffen. In der Antwort auf eine Kleine Anfrage vom 3. August 2011 (Drs. 6/278, Abg. Thomas Felke, SPD) wurde auf die statistische Auswertung des hydrologischen Jahres 2011 hingewiesen, welche nun vorliegen müsste. Die Standsicherheit des Gimritzer Damms wurde, der Antwort auf die oben genannte Kleine Anfrage zufolge, nach dem Hochwasser erneut überprüft.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

- 1. Wie ist das Saale-Hochwasser einzustufen? Bitte statistisches Wiederkehrintervall (HQ_t) und zugehörigen Wasserstand sowie Durchfluss angeben.**

Bezogen auf den Pegel Halle-Trotha wird dem Hochwasserereignis an der Saale vom Januar 2011 ein 80-jährliches Wiederkehrsintervall mit einem Wasserstand von 699 cm und einem Abfluss von 737 m³/s zugeordnet.

- 2. Was hat die Auswertung des Saale-Hochwassers bezüglich der statistischen Hauptzahlen ergeben? Bitte Durchflüsse und zugehörige Wasserstände (NNQ/H, NQ/H, MNQ/H, MQ/H, MHQ/H, HQ/H und HHQ/H) und mögliche Veränderung im langjährigen Mittel angeben sowie Referenzpegel.**

Die statistischen Hauptzahlen werden vom Betreiber des Pegels erarbeitet. Betreiber und Eigner des Pegels Halle-Trotha ist das Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg.

(Ausgegeben am 23.03.2012)

Die Ergebnisse liegen dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft noch nicht vor.

3. Bis zu welchem HQ schützt der Gimritzer Damm auf Grundlage der Untersuchungen aus dem Jahr 2011? Gibt es Veränderungen in der Standsicherheit zu vorherigen Untersuchungen am Gimritzer Damm? Sind Maßnahmen am Gimritzer Damm geplant, um die Standsicherheit wiederherzustellen bzw. zu erhöhen? Falls ja, wann wird mit der Umsetzung und der Fertigstellung der Maßnahmen gerechnet?

Die im Jahr 2011 beauftragten Standsicherheitsuntersuchungen beinhalten eine Hochwasserrisikobetrachtung hinsichtlich der allgemeinen Anforderungen gemäß DIN 19712 Flussdeiche an die Deichkubatur und Höhe des Gimritzer Dammes. Die durchgeführten Untersuchungen, insbesondere die Standsicherheitsuntersuchungen, unterscheiden sich von den im Jahre 1998 durchgeführten Untersuchungen dahingehend, dass nunmehr ein zwischenzeitlich verändertes technisches Regelwerk zur Anwendung kommt und mit der damit verbundenen Einführung von Teilsicherheitsbeiwerten auch höhere Sicherheitsforderungen einhergehen.

Die Untersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass im Interesse eines ausreichenden Hochwasserschutzes Maßnahmen zur Ertüchtigung oder ein Komplettneubau der Deichanlage durchzuführen sind. Hierzu wurden mehrere Varianten, in die auch die Vorschläge der Stadt Halle/Saale eingeflossen sind, untersucht.

Das Ergebnis dieser Untersuchungen soll im April 2012 zwischen dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft und der Stadt Halle/Saale erörtert werden. In diesem Zusammenhang ist auch das weitere Vorgehen abzustimmen.